

Ausschuss für Klima- und Umweltschutz

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Klima- und Umweltschutz - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 21.11.2023
Raum: Ratssaal des Rathauses, Sophienstr. 27, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:46 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Max Kunze B90/Grüne

ordentliche Mitglieder

Herr Dieter Ahlers CDU

Frau Sylke Heilker CDU

Herr stv. BM Kai Küpperbusch CDU für Tim Kammer

Herr Dierk von Essen CDU

Frau Anne Brandt SPD

Frau Kerstin Icken SPD

Herr Malte Pauels SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Frau Dr. Sabine Eyting B90/Grüne

Herr Christian Meyer-Hullmann FDP

Verwaltung

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Günther Henkel

Frau Evelyn Brudler

Herr Ralf Kobbe Protokoll

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Klaus Göckler vom Unternehmen cambio Oldenburg

Frau Evelyn Fisbeck FDP

sowie 3 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Tim Kammer CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2023
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Information Car-Sharing
Vorlage: 2023/193
- 6 Erstmaßnahme Integriertes Klimaschutzkonzept
Vorlage: 2023/091A
- 7 Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2023/165
- 8 Anfragen und Hinweise
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.2023

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz vom 12.06.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 5

Information Car-Sharing

Vorlage: 2023/193

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel weist darauf hin, dass das Thema Car-Sharing in mehreren Umlandgemeinden bereits erörtert wurde beziehungsweise gerade thematisiert wird, sodass auch die Gemeinde Rastede die Thematik im Rahmen des noch zu erstellenden Mobilitätskonzepts aufgreifen möchte.

Herr Göckler vom Unternehmen cambio Oldenburg gibt anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, eine Einführung zum Thema Car-Sharing, wobei er insbesondere auf die verkehrsentlastende Wirkung sowie auf die Voraussetzungen und die Herausforderungen im Umland vertiefend eingeht. Im Übrigen informiert er über die wirtschaftliche Tragfähigkeit in großen und kleineren Städten sowie im ländlichen Raum und gibt ergänzend einen Ausblick auf mögliche Modelle der Kostenbeteiligung.

Seitens der Ausschusssmitglieder werden im weiteren Verlauf zahlreiche Verständnisfragen gestellt und von Herrn Göckler beantwortet.

Auf konkrete Nachfrage von Herrn Dierk von Essen erläutert Herr Göckler, dass aus seiner Sicht in einer ländlichen Gemeinde wie Rastede ein Car-Sharing-Modell ohne mitfinanzierende Entwicklungspartner kaum Erfolgchance hat, da pro Fahrzeug durchschnittlich ein Nettoumsatz von 10.000 Euro pro Jahr erforderlich ist, um einen wirtschaftlichen Betrieb zu ermöglichen. Diese Einnahmen sind gerade in der Startphase erfahrungsgemäß im ländlichen Raum nicht zu erwarten.

Auf ergänzende Anfrage von Frau Sager-Gertje erklärt Herr Göckler, dass idealerweise mehrere starke Partner aus der Wirtschaft gewonnen werden sollten, die selbst ein großes Interesse an einem Aufbau eines Car-Sharing-Modells haben. Um ein tragfähiges Netzwerk aus potenziellen Partnern hierfür aufzubauen, sollten zunächst gut vernetzte Menschen aus Politik und Gesellschaft versuchen, Vertrauen vor Ort in ein entsprechendes Modell aufzubauen, wobei die Firma cambio Oldenburg sicherlich unterstützend mit Fachinformationen mitwirken kann.

Herr Göckler verlässt nach dem Vortrag und den Nachfragen den Sitzungssaal.

Herr Henkel bemerkt, dass auf Grundlage des Vortrags und der nachfolgenden Diskussion deutlich geworden ist, dass der Aufbau eines Car-Sharing-Modells für die Gemeinde Rastede kein Selbstläufer darstellt. Vor dem Hintergrund, dass in Rastede rund die Hälfte der Treibhausgase im Bereich des Verkehrs anfallen, könnte Car-Sharing allerdings ein kleiner Baustein im zu erarbeitenden Mobilitätskonzept sein, mit dem sich die Verwaltung im nächsten halben Jahr auseinandersetzen will. Sofern die Gemeinde Rastede selbst als ein Ankerpartner gesehen wird, sollte beachtet werden, dass die laufenden Leasingverträge für die Dienstfahrzeuge frühestens 2025 auslaufen.

Herr Dierk von Essen, Frau Sager-Gertje und Frau Dr. Eytling stehen einem Car-Sharing-Modell grundsätzlich positiv gegenüber, weisen jedoch übereinstimmend darauf hin, dass für eine erfolgreiche Umsetzung starke Ankerpartner gewonnen und attraktive Stellplätze gefunden werden müssen.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**Erstmaßnahme Integriertes Klimaschutzkonzept
Vorlage: 2023/091A**

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel weist noch einmal auf die bisherige Beratung hin und legt dar, dass zwischenzeitlich durch die Verwaltung geprüft wurde, dass die Fördervoraussetzungen im Bereich der Feldbreite doch gegeben sind, da die Grundschule/KGS, die kleine und große Sporthalle sowie die Kinderhäuser hinter dem sogenannten letzten Einspeisepunkt liegen und damit saisonunabhängig die Möglichkeit des Stromverbrauches jedenfalls in einer dieser Einheiten gegeben ist. Er legt ergänzend dar, dass eine Förderquote von 50 Prozent möglich ist, jedoch ähnlich wie bei der Dorfentwicklung eine Bewerbung erforderlich ist, um die Förderung möglicherweise zu erhalten, sodass nicht sicher ist, ob überhaupt eine Förderzusage erfolgt.

Auf Nachfrage von Frau Sager-Gertje hinsichtlich eines möglichen negativen Bescheids, erklärt Herr Henkel, dass derartige Erstmaßnahmen (Punkt 4.1.8.c) aus dem Förderkatalog der Kommunalrichtlinie ab 2024 gestrichen werden, sodass eine weitere Bewerbung unter diesem Punkt der Kommunalrichtlinie nicht möglich ist.

Herr Pauels regt vor dem Hintergrund der offensichtlich nicht ganz einfachen Zusammenarbeit mit dem Zuwendungsgeber an, gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen ohne Förderung durchzuziehen.

Herr Meyer-Hullmann weist ergänzend darauf hin, dass derzeit die Preise für Solarmodule deutlich fallen, sodass die Gunst der Stunde genutzt werden könnte, auch ohne eventuelle Zuschüsse vorgesehene Maßnahmen umzusetzen.

Herr Henkel führt aus, dass im Rahmen der weiteren Planungen zur Erreichung der gesteckten Klimaschutzziele verstärkt auch eine bilanzielle Betrachtung vorgenommen werden könnte, sodass der Aufbau von Photovoltaik eine noch stärkere Bedeutung erhalten würde.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ausschussmitglieder noch einige Verständnisfragen gestellt, die von Frau Brudler und Herrn Henkel beantwortet werden.

Beschlussempfehlung:

Die Verwaltung wird beauftragt, aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept (IKK) die Maßnahme „Entwicklung von Photovoltaik auf gemeindeeigenen Flächen“, insbesondere Dachflächen, vorrangig für Objekte im Bereich der Feldbreite, durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

**Haushalt 2024 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan
Vorlage: 2023/165**

Sitzungsverlauf:

Herr Henkel berichtet anhand einiger Folien, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt sind, über die wesentlichen Inhalte der Produkte „Abwasserbeseitigung“ im Teilhaushalt 6_01 sowie „Klimaschutz“ im Teilhaushalt 3_04 und weist insbesondere darauf hin, dass für die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kläranlage 50.000 Euro, für die erneute Aufnahme der 2023 nicht umgesetzten Erneuerung der Rechenanlage 150.000 Euro und anstatt einer umfangreichen Reparatur für den Einbau einer neuen Zulaufschnecke 195.000 Euro in das Investitionsprogramm 2024 aufgenommen werden sollen.

Frau Brudler ergänzt, dass im Teilergebnishaushalt „Klimaschutz“ unter der Bezeichnung „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ 91.000 Euro für die Kampagne „Energieberatung für Privathaushalte (5.000 Euro), die Einrichtung des Arbeitskreises Mobilität (4.000 Euro), Energiesparmodelle in Bildungseinrichtungen (40.000 Euro), Blühsamen (10.000 Euro), Regenwassertonnen, Trinkwasserbrunnen und -spender (30.000 Euro) sowie für die Einrichtung einer FÖJ-Stelle (2000 Euro) vorgesehen sind. Darüber hinaus stehen 195.000 Euro in der Rubrik „Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Dienstleistungen“ zur Verfügung, die für die Wärmeplanung (75.000 Euro), Energiegutachten eigener Liegenschaften (80.000 Euro) sowie ein Fokuskonzept fußgängerfreundliche Feldbreite oder das Mobilitätskonzept (40.000 Euro) eingesetzt werden sollen.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Stellenbesetzungen

Auf Nachfrage von Frau Dr. Eying erläutert Herr Henkel, dass für das Fördermittelmanagement eine Neueinstellung im Servicebereich Haushalt und Finanzen erfolgt ist und für die bereits beschlossene Ingenieurstelle für die Umsetzung des Integrierten Klimaschutzkonzepts alsbald das Ausschreibungsverfahren initiiert werden soll.

Machbarkeitsstudie "Wiedervernässung Moor"

Auf weitere Anfrage von Herrn Pauels stellt Herr Henkel dar, dass die Machbarkeitsstudie "Wiedervernässung Moor" bereits vergeben wurde und mit Mitteln aus dem Haushalt 2023 finanziert wird. Mit ersten Ergebnissen wird voraussichtlich Ende des Jahres gerechnet, sodass gegebenenfalls im ersten Quartal 2024 eine gemeinsame Vorstellung mit dem Leaderprojekt „Moorkataster“ erfolgen könnte.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2024 unter Berücksichtigung der Beratungsergebnisse zu.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	5
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Anfragen und Hinweise

Freiflächenphotovoltaikanlagen und Wiedervernässung von Mooren

Herr Ahlers berichtet, dass nach seiner Kenntnis in Birkenheide / Fuchsberg die Wiedervernässung von Mooren vorangetrieben werden und gleichzeitig auf 300 ha eine Freiflächenphotovoltaikanlage entstehen soll. Er erkundigt sich, inwieweit in der Nähe liegende gemeindliche Kompensationsflächen gegebenenfalls mitberücksichtigt werden könnten.

Herr Henkel erläutert, dass sich die Verwaltung grundsätzlich mit der Thematik beschäftigt, jedoch Kompensationsflächen für eine anderweitige Nutzung problematisch sind, da sie nicht einfach für andere Zwecke genutzt werden dürfen. Eine abweichende Nutzung wäre nur in enger Absprache mit der Naturschutzbehörde denkbar, sofern an anderer Stelle eine erneute Kompensation stattfinden würde.

Auf Nachfrage von Herrn Pauels hinsichtlich der Wiedervernässung von Mooren im Ipwegermoor und der möglicherweise für diese Zwecke ebenfalls nutzbaren Windparkflächen der Stadt Oldenburg, erklärt Herr Henkel, dass lockere Gespräche mit der Stadt Oldenburg geführt wurden, jedoch zunächst eindeutig der Fokus auf dem eigenen Gemeindegebiet liegt.

Tagesordnungspunkt 9

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

Tagesordnungspunkt 10

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Kunze schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima- und Umweltschutz um 18:46 Uhr.